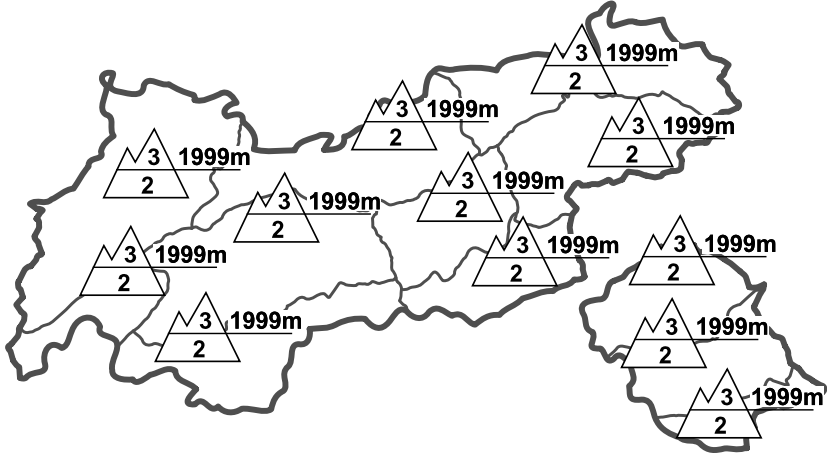






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.04.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 13. April 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb von etwa 2500m ist besonders auf Nassschneelawinen zu achten, die im Steilgelände auch als Selbstauslösungen möglich sind. Diese Gefahr ist als mäßig einzustufen.

Die Schneebrettgefahr im hochalpinen Bereich ist überwiegend ebenfalls mäßig. Lediglich in Kammlagen mit Tribschneeablagerungen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden ist sie erheblich. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes wieder 10cm bis 15cm Neuschneezuwachs. Die Schneedecke ist bis etwa 2200m durchfeuchtet. Darüber hat sie sich recht gut gesetzt und verfestigt. In hochalpinen Kammregionen aller Expositionen sind Tribschneeansammlungen vorhanden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach Durchzug einer Störung staut sich weiterhin feuchte und kühle Luft an der Alpennordseite. Osttirol ist wetterbegünstigt. Nördlich des Alpenhauptkammes sind die Berge großteils in Wolken gehüllt und es schneit zeitweise leicht. Inneralpin manchmal leichte Aufhellungen. Bei mäßigen nördlichen Winden liegen die Temperaturen in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair